

„Mega“-Staus an Bahnübergang und Kreuzung in Feldkirchen

Verkehrshürden bremsen Fahrt vom Flughafen in die Grazer City

Feldkirchen. – Blitzschnell jetten Fluggäste nach Graz. Vom Flughafen in die Stadt braucht's dann meist länger und viel Zeit. Die großen Hürden: Der Bahnübergang auf der Zufahrtstraße und dann das anschließende Einbiegen in die Bundesstraße in Feldkirchen. Ohne Ampel warten Lenker weiterhin oft „endlos“.

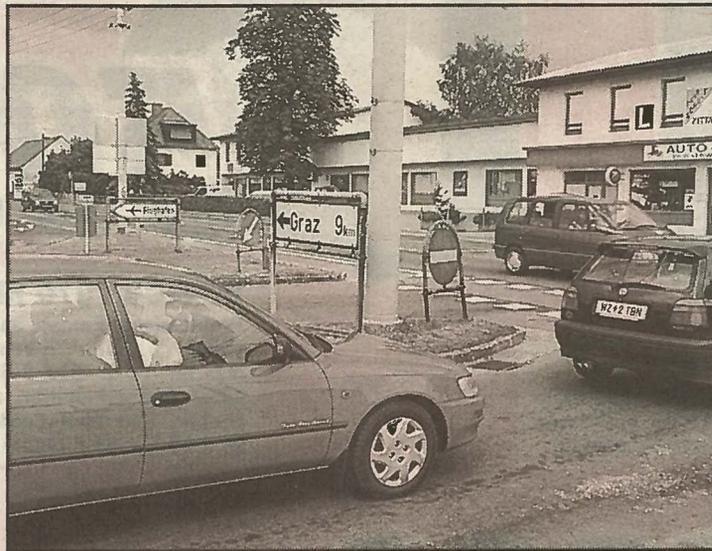


Foto: Heribert Weber

Kein „Grünes Licht“ für eine Ampel an der Flughafen-Kreuzung

„Eine Ampelanlage würde den Nord-Süd-Verkehr auf der Bundesstraße ständig stoppen und stauen“, spricht sich Adolf Pellischek, Bürgermeister in Feldkirchen, gegen diese Variante aus. Die Autokarawanen ankommender Fluggäste, die an der Kreuzung Richtung Graz abbiegen, müssten nur zu

VON ANDREAS SCHWEIGER

Spitzenzeiten längere Wartezeiten in Kauf nehmen. „Außerdem gibt es zusätzlich das Projekt einer Flughafen-Anbindung an die Südautobahn. Das dürfte auch die Gemeinde entlasten.“ Seitens des Flughafens, wo man auf eine Frequenz von jährlich mehr als einer halben Million Passagiere stolz ist, wünscht man sich jedenfalls eine rasche Verkehrslösung.

Ein konkretes Datum für die Realisierung der Autobahnspange ist allerdings noch Zukunftsmusik. Eine endgültige Lösung werde erst im Zuge des zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke Graz-Spielfeld – samt Unterführung – angestrebt. Dieser Plan wiederum steht in Zusammenhang mit der geplanten Koralmbahn. Bis dahin heißt es: Bitte warten!